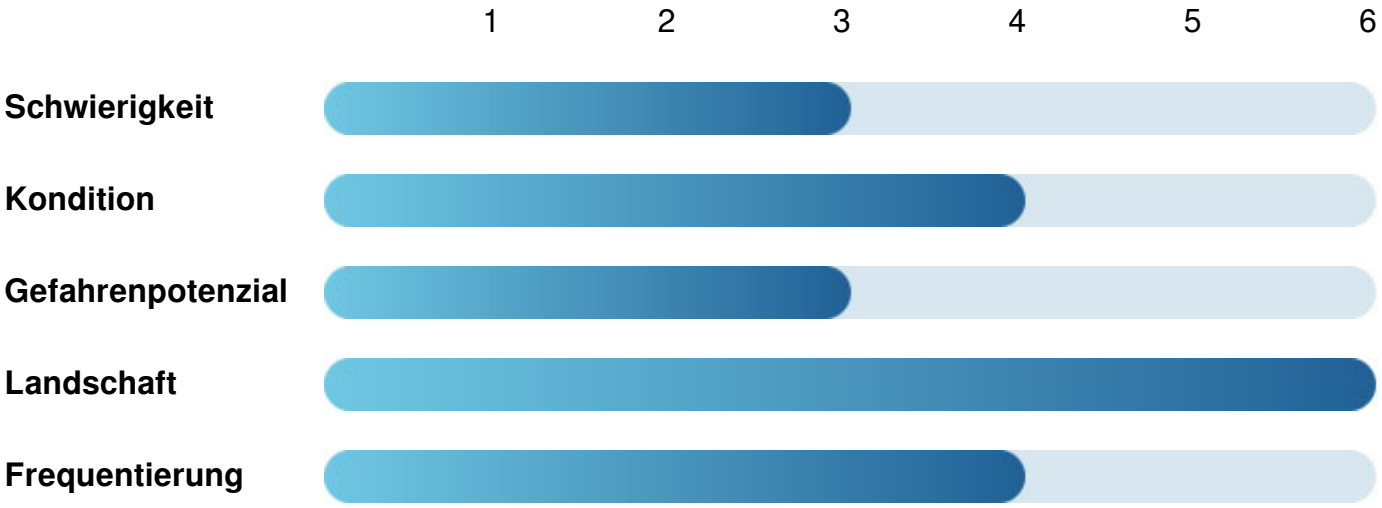
Seebergspitze (2085 m) - Seekarspitze

Bergtour | Karwendel

1450 Hm | insg. 07:30 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)

Eine Traumtour! Eine fantastische Überschreitung zweier Gipfel direkt über dem Achensee. Der liegt einem zu Füßen wie ein Fjord. Doch auch das Panorama könnte schöner nicht sein: Vorberge, Rofan, Karwendel, Kaisergebirge, unten der Achensee und dahinter die hohen, weißen Gletscherberge. Allerdings sollte man für diese lange Bergtour schon eine gute Kondition und auch Trittsicherheit mitbringen.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Von Norden auf der B307 über den Sylvensteinstausee oder den Achenpaß bis Achenkirch Süd. Hierher auch von Süden aus dem Inntal auf der B181. Beim Schild Achenkirch Süd biegt man in den Ort ab, dann hält man sich links und fährt bis zum Hotel Fischerwirt. Hier biegt man rechts ab und fährt über eine schmale Straße über Wiesen zu einer Weggabelung (mit Marterl). Nach links zum gebührenpflichtigen Wanderparkplatz "Hinterwinkl" am Waldrand (5 Euro / Tag - Stand 2019). Navi-Adresse: A-6215 Achenkirch, Achenkirch 21 (nächstgelegen Adresse) .

Ausgangspunkt: Achenkirch Süd - Wanderparkplatz "Hinterwinkl" (940 m) am Eingang des Oberautales

Route: Für die hier beschriebene Rundtour mit Überschreitung folgt man wenige Schritte südlich vom Parkplatz dem Wegweiser „Seekarspitze - Seekaralm“. Die Abzweigung zur Gaisalm lässt man links liegen. Schon nach 300 Metern kommt man an eine Gabelung. Nach links oben geht es über die relativ langweilige Forststraße zur Seekaralm. Wir empfehlen für den Aufstieg den weitaus interessanteren Weg über den ausgeschilderten Steig. Dazu nimmt man den rechten Abzweig und wandert alsbald auf einem Steig ein kurzes Stück durchs Oberautal und über eine Brücke. Hinter ihr geht es über den bewaldeten Rücken auf gut markiertem Pfad über Stock und Stein steil empor. Durch eine Mulde erreicht man freies Gelände und über die Wiese die Seekaralm (1500 m). Auf der Almstraße an der bewirtschafteten Hütte vorbei und sogleich auf einem Pfad nach Nordosten, wo der Rücken zur Seekarspitze ansetzt. Nun nach Süden, zunächst durch lichten Wald, später durch die Latschenzone und am Ende über einfache Felsstufen steil hinauf zum Gipfelkreuz der Seekarspitze (2053 m). Rundtour mit Überschreitung: Vom Gipfel immer entlang des ungeheuer aussichtsreichen Grates nach Süden. Meist folgt der Steig der Grathöhe, zwischendurch weicht die Route aber auch über steilen Schotter nach rechts in die Flanke aus. So erreicht man einen Sattel auf ca. 1900 m. Hier könnte man die Rundtour abkürzen und problemlos ins Gelände der Pasillalm absteigen (siehe auch Alternative). Zur Seebergspitze geht es aber über den felsigen Nordostgrat knapp 200 Hm hinauf zum Gipfel. Man überschreitet den Gipfel, wendet sich aber gleich nach rechts und steigt via Westgrat über leichte Felsen, Stock und Stein, teilweise recht steil hinunter zum Pasillsattel (1680 m). Hier nach rechts (Norden) und auf einem bequemen Steig durch lichten Wald sowie über Almwiesen (weglos, aber Markierungen) zu den Hütten der Pasillalm (1560 m). Auf der Forststraße etwa 50 Hm hinauf und immer auf der Straße bleibend über einen weiteren kurzen Gegenanstieg zur Seekaralm. Nun entweder auf dem Anstiegsweg oder auf der Forststraße zurück zum Ausgangspunkt.

© Tourentipp.com 2025

Alternative: 1. Wer sich mit der Überschreitung der Seekarspitze begnügt und sich den erneuten Anstieg zur Seebergspitze sparen möchte, kann im Sattel unterhalb der Seebergspitze vom Grat Richtung Pasillalm absteigen. Bereits oberhalb der Hütten trifft man auf die Forststraße, die einen nach Norden zur Seekaralm zurückbringt.
2. Alternativrouten von Süden: Wesentlich kürzere Wanderungen führen direkt von Pertisau, bzw. von der Pletzach Alm auf die Seebergspitze.

Charakter: Überwiegend anspruchsvolle Bergwanderung; kurze Stellen weisen bereits den Charakter einer alpinen Bergtour auf (überwiegend S3, stellenweise S4). Insbesondere bei der Überschreitung der beiden Gipfel ist es an felsigen, steilen Stufen auch mal angenehm, die Hand zu benutzen. Nennenswerte technische Schwierigkeiten gibt es dabei nicht, eine ordentliche Trittsicherheit sollte man aber in diesem steilen Gelände dennoch vorweisen können. Zudem ist die gesamte Rundtour auch konditionell fordernd. (Man kann jedoch abkürzen – siehe Alternative.) Die Tour ist landschaftlich überragend: Der Ausblick vom Gipfel auf Achensee, Karwendel, Rofan, Kaisergebirge und die Gletscherberge gehört zu den schönsten im ganzen Ostalpenraum.

Gehezeit: Insgesamt 7 bis 8 Stunden (für die gesamte Rundtour). Aufstieg bis zur Seekarspitze: 2,5 bis 3 Stunden, Weiterweg zur Seebergspitze 1 bis 1,5 Stunden; Abstieg über Pasill- und Seekaralm 3 Stunden

Tourdaten: 1450 Höhenmeter (gesamte Rundtour inkl. mehrerer Gegenanstiege); Distanz: 15 km (gesamte Wanderung mit Überschreitung)

Jahreszeit: Mitte Juni bis zum ersten Schneefall.

Stützpunkt: Seekaralm (1500 m), keine Übernachtung. Bewirtschaftet (nach Auskunft der Wirtin) bis zum ersten Schnee.

Hinweis: Der alte Weg durchs Oberautal zu den Pasillalmen wird leider nicht mehr gepflegt und ist offiziell gesperrt.

Karte: AV-Karte Karwendelgebirge, Östliches Blatt, Nr.: 5/3, 1:25 000. Zum Karten-Shop...

Autor: Bernhard Ziegler